

NIEDERSCHRIFT

Gremium	Ausländerbeirat der Kreisstadt Friedberg (Hessen)
Sitzungsnummer	AB/015/15-20
Sitzungsdatum	Dienstag, den 19.06.2018
Sitzungsbeginn	18:15 Uhr
Sitzungsende	20:05 Uhr
Ort	Sitzungszimmer B, Gebäude II, Mainzer-Tor-Anlage 6, 61169 Friedberg (Hessen)

Teilnehmerliste

Vorsitzender

Herr Recep Kaplan

Mitglieder

Herr Shiva Adhikari
 Herr Erol Demirok
 Frau Yasemin Genis
 Herr Ahmet Gilavuz ab 18:35 Uhr anwesend
 Herr Ergün Kapu
 Herr Antonio Nasisi ab 18:50 Uhr anwesend
 Herr Abdül Kerim Simsek bis 19:30 Uhr anwesend

Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung

Herr Carl Cellarius

Mitglieder des Magistrates

Herr Stadtrat Johannes Contag
 Herr Stadtrat Klaus Fischer
 Herr Stadtrat Alfons Janke
 Herr Stadtrat Siegfried Köppl

Abwesenheit:

Vorsitzender Recep Kaplan eröffnet die 015. Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Die Ladung zur Sitzung erfolgte fristgemäß. Vorsitzender Kaplan schlägt eine Änderung der Tagesordnung vor.

TOP 1 der Tagesordnung (Genehmigung der Niederschrift) soll ans Ende vorschoben werden. Einwände gegen die Tagesordnung ergehen nicht; somit ist sie angenommen.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

TOP	DS-Nr.	Titel
1		Zusammenarbeit mit der IZF
2		Internationales Spielefest 2018
3		Genehmigung der Niederschrift über die 014. Sitzung am 17.04.2018
4		Verschiedenes

Öffentlicher Teil

TOP	DS-Nr.	Titel
-----	--------	-------

1. Zusammenarbeit mit der IZF

Siehe TOP 2 „Zusammenarbeit mit der IZF“

2. Internationales Spielefest 2018

Herr Shiva Adhikari und Herr Antonio Nasisi hätten die letzte Sitzung der IZF besucht und dabei erfahren, dass die IZF die Auffassung vertrete, dass der Ausländerbeirat kein Mitveranstalter des Spielefestes sei und deshalb auch kein Mitbestimmungsrecht bei Entscheidungen habe. Das stößt auf völliges Unverständnis der Mitglieder.

Es folgt eine sehr emotionale und hitzige Diskussion:

Herr Kaplan berichtet, dass der Ausländerbeirat seit ca. 17 Jahren, also fast von Beginn an, der Mitveranstalter des Spielefestes sei – zumindest hätte man das gedacht - und das Spielefest bisher aus seinem Budget finanziell unterstützt habe. Auch sei das Sportturnier größtenteils vom Ausländerbeirat organisiert worden. Es sei aber nirgends schriftlich fixiert, dass man offiziell der Mitveranstalter wäre. Es wird gewürdigt, dass dennoch die Hauptorganisationsarbeit durch die IZF erledigt wurde.

Von einem der Magistratsmitglieder wird betont, dass die Stadt Friedberg zwar kein Mitveranstalter sei, sie würde aber die finanzielle Unterstützung mit übernehmen.

Herr Klaus Fischer hebt hervor, dass im Falle des Ausschlusses der DITIB-Gemeinde vom Spielefest keine finanzielle Unterstützung an die IZF vonseiten der Stadt Friedberg erfolgen werde.

Herr Johannes Contag berichtet, dass die Information über das Vorhaben des IZF, irgendeine Organisation – in diesem Falle den DITIB-Verein (Moschee) – vom Spielefest ausschließen zu wollen, dem Magistrat nicht vorlag. Solange keine Beschlüsse gefasst seien, sehe die Stadt kein Handlungsbedarf, werde aber bei Bedarf entsprechende Beschlüsse fassen, sobald erforderlich.

Herr Shiva Adhikari betont noch einmal, dass das Spielefest unpolitisch sei. Die IZF hätte das Mediationsangebot des Ausländerbeirates nicht angenommen. Er kritisiert, dass das Mitteilungsbedürfnis der IZF über die Wetterauer Zeitung erfolgte.

Herr Kaplan erinnert, dass letztes Jahr der DITIB-Verein nicht am Spielefest teilgenommen habe, weil der Termin auf die Festtage des Ramadan-Festes gefallen sei.

Dieses Jahr hätte das Spielefest am 17.06.2018 stattfinden sollen, sei aber ohne Absprache mit dem Ausländerbeirat wegen der WM-Spiele auf den 26.08.2018 verschoben worden. Das seien die Vorboten einer ‚Krise‘ mit dem IZF gewesen.

Die Magistratsmitglieder fragen, ob eine Einigung der IZF mit dem Ausländerbeirat möglich sei. Herr Antonio Nasisi fasst daraufhin noch einmal den Standpunkt des Ausländerbeirates zum Ausschluss eines bestimmten Vereins zusammen. Der Ausländerbeirat begrüße so eine Entscheidung nicht. Wo solle es hinführen, wenn politische Meinungen bei der Ausrichtung des Spielefestes zum Tragen kommen?

Zudem wird deutlich, dass mehrere Magistratsmitglieder sich unparteiisch verhalten wollen, also keine Partei ergreifen wollen, weder für die DITIB noch für den Ausländerbeirat noch für die IZF.

Herr Erol Demirok fasst noch einmal zusammen, dass es zwar richtig sei, dass die Moschee in Friedberg zu einer DITIB-Dachverbandorganisation gehöre, aber sie würde finanziell nicht durch die türkische Regierung unterstützt, sondern würde sich ausschließlich durch Spendengelder finanzieren. Durch die Angehörigkeit zu der DITIB-Organisation würden die Imame, also die Vorphrediger, aus der Türkei für 4 Jahre nach Deutschland abgesandt. Auch würde in der Moschee keine Politik gepredigt.

Beschluss:

Sollte die IZF eine Friedberger Bevölkerungsgruppe bzw. eine demokratisch legitimierte Organisation vom Spielefest ausschließen, dann wird der Ausländerbeirat Friedberg in Bezug auf das Spielefest sowohl die finanzielle Unterstützung als auch die organisatorische Zusammenarbeit mit der IZF beenden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0

3. Genehmigung der Niederschrift über die 014. Sitzung am 17.04.2018

Da inhaltliche Einwände gegen die Niederschrift existieren, wird die Genehmigung der Niederschrift vom 17.04.2018 auf die nächste Sitzung verschoben. Herr Erol Demirok liest einige vorbereitete Korrekturvorschläge vor, inhaltlich gibt es keine Einwände. Die Niederschrift soll, wie vorgeschlagen und vorgelesen, korrigiert und zur erneuten Genehmigung vorgelegt werden. Dagegen gibt es keine Einwände, somit beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0

4. Verschiedenes

Herr Kaplan weist auf folgende Veranstaltungstermine hin:

- **Veranstaltung über „Rechtspopulismus- Herausforderungen....“:**
Die Veranstaltung wird aus einer Zusammenarbeit mit der "Hessischen Landeszentrale für Politische Bildung" und einer Kooperation mit dem örtlichen Ausländerbeiräten in ganz Hessen organisiert und durchgeführt. Ein weiterer Kooperationspartner wird das "Butzbacher Bündnis für Demokratie und Toleranz" sein.
Es wird sich dabei um eine Vortrags- und Diskussionsveranstaltung zum Thema "Rechtspopulismus" handeln, die am 18.09.2018 um 18.00 Uhr beginnt und um ca. 21.00 Uhr endet.
Geplant sind Vorträge von Wissenschaftlern und Fachleuten. Im Zentrum des Interesses steht dabei die Frage, welche rechtspopulistischen Tendenzen in Europa und Hessen erkennbar sind und wie sich der (parlamentarische) Umgang mit Rechtspopulisten gestaltet. Zielgruppen sind Mitglieder von Ausländerbeiräten aus der Region und die politisch interessierte Öffentlichkeit.

- **Rechtspopulismus: Positionen der Parteien / Podiumsdiskussion mit den Direktkandidat/innen des Wahlkreises zur Landtagswahl**
Zeitraum: zw. 15.10.- 24.10.18 (vor den Wahlen) voraussichtlich in Friedberg

Für den Termin der nächsten Sitzung wird der 11.09.2018 vorgeschlagen. Es bestehen keine Einwände.

Vorsitzender Kaplan schließt die Sitzung um 20:05 mit Dankesworten an die Anwesenden.

(Vorsitzende/r)

(Schriftführer/in)